

Szenen-News

Der April-Monatszug auf dem Kaeserberg

Engadiner Personenzug mit Güterwagen 1994

Wenn hier unten im Unterland der Frühling erwacht, ist in den Schweizer Berggebieten die ruhigste Zeit der Zwischensaison. Für den April wurde ein Zug der Rhätischen Bahn gewählt, wie er vor gut zwanzig Jahren im Engadin zu sehen war. In dieser Zeit kann das noch voll integrierte Unternehmen RhB seine Aufgaben im Güterverkehr mit verkürzten Reisezügen erfüllen. Das ist wirtschaftlich, macht Sinn und nutzt die Vorzüge einer ganzheitlich verstandenen Eisenbahn.

Gebaut und abgeliefert 1939 als Triebfahrzeug für den «Fliegenden Rhätier», wurden dieser leichte Triebwagen und seine drei Artgenossen schnell Opfer des eigenen Erfolgs und des Krieges. Die Schnellzugsarbeit an der Albula verlangte mehr Wagen und mehr Kraft, und die roten Pionierfahrzeuge übernahmen leichtere Regionalzugsdienste. Sein Gnadensbrot verdiente der ABe 4/4 501 rund um Samedan. Während drei baugleiche Fahrzeuge 1998



Foto: PD

ABe 4/4, 440 kW, 40 t, 40 Plätze, Last: 14 Achsen, 154 t, V max 65 km/h.

und 2000 abgebrochen wurden, gehört dieser Triebwagen seit 2010 zum historischen RhB-Park. Den Auftritt am Kaeserberg bestreitet er vor einem Mini-Zug, der Heizöl,

Zement und Getränke nach Pontresina bringt. Die 12 Fauteuils der 1. sowie die 28 Plätze in der 2. Klasse genügten der lokalen Nachfrage in der Zwischensaison flüchtig. (PD)

eao – eisenbahnamateure oberengstringen

Präsentation der Klubanlage im Schulhaus

Fotos: eao



Viel Betrieb ist dank der überarbeiteten Steuerung möglich: Zug-Kreuzung auf der mittleren Ebene.

Nach dem Jubiläum «30 Jahre eao» im Jahre 2014 mit einem riesigen Erfolg und zwei Jahren Unterbruch, öffnen wir dieses Jahr erneut unsere Türen zur Klubanlage in Spur H0.

Die Landschaft wurde zwischenzeitlich weiter verfeinert und mit neuen Einbauten versehen. Bei einer Bauetappe sieht man, wie die Limmattaler ihre Landschaft aufbauen.

Die analoge Steuerung MpC von Gahler+Ringstmeier wurde total überarbeitet. Der Daten-Ausbau erlaubt heute einen vollautomatischen Betrieb mit 735 Fahrstrassen, 95 Routen, 133 Blöcken und Hilfsblöcken sowie 234 Belegtmeldern. Die Signalbilder werden laufend angeschlossen und aufgeschaltet. Verbaut sind bis heute 59 Kyodo-Lichtsignale, vier Signalbrücken (zwei von MicroScale), ein Semaphor-Signal und 82